

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen	XII

I. Problemhorizont

1. Die Fragestellung	2
1.1 Protestantische Bekehrungsfrömmigkeit – erste Annäherungen	2
1.2 Protestantische Bekehrungsfrömmigkeit und akademische Theologie ...	6
1.2.1 Bekehrung und Bekehrungsfrömmigkeit als Gegenstand der Kirchengeschichte	6
1.2.2 Bekehrung und Bekehrungsfrömmigkeit als Gegenstand systematisch- und praktisch-theologischer Reflexion	7
1.2.3 Frömmigkeit oder gelebte Religion?	12
1.3 Protestantische Bekehrungsfrömmigkeit – eine theoriebedürftige Gestalt gegenwärtig gelebter Religion	23
1.4 Vorgehen, Korpusbildung und Auswertungsmethoden	24
2. Konturen empirischer Konversionsforschung	31
2.1 Vorbemerkungen	31
2.2 Die religionspsychologischen Anfänge empirischer Konversionsforschung	34
2.3 Religionspsychologische Fortentwicklungen	39
2.4 Von der Bekehrungs- zur Konversionsforschung. Die Anfänge religionssoziologischer Konversionsforschung	41
2.5 Die konstruktivistische Wende	50
2.6 Ethnowissenschaftliche Konversionsforschung	57
2.7 Integrative Modelle	60
2.8 Bilanz	64

II. Analysen

3. Bekehrungsfrömmigkeit – eine kultursoziologische Perspektive	68
3.1 Bekehrungsfromme Deutungs-, Gefühls- und Körperkulturen	69
3.2 Bekehrungsfrommes Wissen	72
3.3 Bekehrungsfrömmigkeit in kultursoziologischer Perspektivierung	77
4. Verdichtung	81
4.1 Religiöse Gemeinwesen	82
4.2 Verdichtung in Gemeinden: Das Beispiel der Kirchenmitgliedschaft	84
4.3 Verdichtung in Familien und Schule: Das Beispiel religiöser Bildung	88
4.4 Umbrüche	95
5. Modellierung	99
5.1 Bekehrungsfrommes Deutungs- und Gefühlswissen	103
5.2 Modelle ordnungsgemäßen Fühlens	109
6. Repetition	122
6.1 Wiederholtes Hören, Lesen und Schreiben – Praktiken der Rekapitulation bekehrungsfrommen Deutungswissens	123
6.2 Die Zyklizität bekehrungsfrommen Wissens	132
6.3 Lebenslang Bekehrung praktizieren	137
7. Emotionalisierung	145
7.1 Erweckungspredigt	147
7.2 Meditation	154
7.3 Gesang	162
7.4 Religiöse Verzückung	170
7.5 Religiöse Verzweiflung	182
8. Materialisierung	192
8.1 Bekehrungsfrommes Körperwissen am Beispiel des sich kleidenden Körpers	198
8.2 Bekehrungsfrommes Körperwissen am Beispiel des sich nährenden Körpers	218
8.3 Bekehrungsfrommes Körperwissen am Beispiel des sich rekreierenden Körpers	229
8.4 Konflikte	240
9. Besonderung	248
9.1 Besonderung durch Setzung und Ausschluss von Gesprächsthemen	250
9.2 Besonderung durch Soziolekt	254
9.3 Besonderung durch machtvolles und gewalttätiges Sprechen	260
9.4 Besonderung durch körperbetontes Sprechen	268

III. Synthese

10. Ertrag	278
10.1 Zusammenfassung	278
10.2 Implikationen für Theologie und empirische Religionsforschung	287
10.3 Bekehrungsfrömmigkeit als Gegenstand praktisch-theologischer Frömmigkeitsforschung	294
Literaturverzeichnis	303
Sachregister	355